

Wie bereite ich meinen Auszubildenden auf die praktische Prüfung vor?

- 1.** Ermöglichen Sie dem Auszubildenden, wenn es geht, eine praktische Testprüfung im Betrieb, damit Prüfungsängste abgebaut werden und die Auszubildenden ein Gefühl für die Zeiteinteilung bekommen. Der Auszubildende kennt dann in etwa die Niveauanforderungen und kann sich selbst besser einschätzen. Sie können auch die eigene Prüfung schildern, um den Auszubildenden die Angst zu nehmen.
- 2.** Weisen Sie den Auszubildenden nochmals auf die Notwendigkeit guter Pflanzenkenntnisse hin, damit er sich rechtzeitig fit macht.
- 3.** Das Berichtsheft ist oft ein „K.o.- Kriterium“. Legen Sie Wert auf ein vollständig und sauber geführtes Berichtsheft, das regelmäßig vorgelegt wird und von Ihnen unterschrieben, korrigiert und kurzfristig wieder zurückgegeben wird.
- 4.** Sie können dem Auszubildenden für die Prüfung eine komplette Azubikiste mit betriebseigenem, funktionsfähigem Werkzeug inkl. UVV- Ausrüstung (Knieschoner, Schutzbrille, Handschuhe und Sicherheitsschuhe) zur Verwendung in der Prüfung bereitstellen.
- 5.** Ein gutes Erscheinungsbild am Prüfungstag ist sehr wichtig. Saubere Arbeitskleidung und Pünktlichkeit des Prüflings sollten selbstverständlich sein.
- 6.** Die Schwerpunkte der Prüfung orientieren sich am Berufsbild „Landschaftsgärtner“ und werden durch die Ausbildung im Ausbildungsrahmenplan abgedeckt. Es sind immer landschaftsgärtnerische „Alltagssituationen“ zu meistern. Hat der Prüfling dies in seiner zwei bis drei jährigen Ausbildung im Betrieb ausreichend geübt, dürften keine Probleme auftreten.
- 7.** Halten Sie den Auszubildenden zu überlegtem und sauberem Arbeiten an. Fachliches Können, Ordnung, Sauberkeit auf der Prüfungsfläche und die Beachtung der UVV sind wichtige Bewertungskriterien einer Prüfung.

8. Nehmen Sie dem Auszubildenden die Scheu vor der mündlichen Prüfung am Prüfungstag. Sagen Sie ihm, dass meist die Sachberichte im Berichtsheft hinterfragt werden und Pläne von Baustellen erläutert werden müssen. Dies muss allerdings auch geübt sein. Siehe auch beiliegendes Hilfsblatt zur mündl. Prüfung.

9. Motivieren Sie ihren Auszubildenden vor der Prüfung zum Beispiel mit „Perspektiven für die Zukunft“.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Auszubildenden eine gute Vorbereitungszeit auf die Prüfung und ein Prüfungsergebnis, das den Leistungen Ihres Mitarbeiters voll gerecht wird.

Die Prüfungskommission möchte erfahren, was der Prüfling kann, und nicht, was er nicht kann!

Ihr Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Mecklenburg-Vorpommern e. V.